

## Übersicht über die verschiedenen Medikamentengruppen

Medikament(e)	Einsatz / Wirkung	können hilfreich bei chronischen Schmerzen sein	Bemerkungen
NSAR, Coxibe	Antirheumatika	nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• häufige (und oft heftige) Nebenwirkungen</li> <li>• nicht geeignet für Langzeittherapie</li> </ul>
Paracetamol, Pyrazolone	Schmerzmittel gegen akute Schmerzen	nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• evtl. eine Möglichkeit bei Schmerzen während der Schwangerschaft</li> </ul>
Opioide	Schmerzmittel	ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>• je länger man sie nimmt, desto schwächer ist die Wirkung</li> <li>• wichtig ist, dass sie richtig verabreicht werden und mit welchem Ziel</li> <li>• häufig gibt es Nebenwirkungen</li> </ul>
Migränemittel	Migräne, Cluster-Kopfschmerz	ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>• empfohlen werden maximal zehn Therapietage pro Monat</li> <li>• eingesetzt werden Triptane (Akutbehandlung) und Monoklonale Antikörper (anti-CGRP), wobei Letztere sehr teuer sind.</li> </ul>
Antidepressiva	Depressionen, neuropathische Schmerzen (Nervenschmerzen), Rückenschmerzen, Kopfschmerzen,	ja	

	Fibromyalgie, Schlafstörungen, Angststörungen		
Antiepileptika	Epilepsie, chronische Schmerzen	ja	
Cannabis, Dronabinol (synthetisches Cannabis), CBD	chronische Stresssymptome, Schlafstörungen, Multiple Sklerose, neuropathische Schmerzen (Nervenschmerzen), Panikattacken	ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Cannabis ist in der Schweiz immer noch eine Droge und nicht harmlos, man braucht dafür eine Genehmigung vom BAG, die Krankenkasse übernimmt die Kosten nicht und Autofahren ist nicht erlaubt</li> <li>• CBD gibt es ohne Rezept im Handel. Achtung: auf die Qualität achten, es gibt zertifizierte Produkte.</li> </ul>
Muskelrelaxanzien	Verkrampfungen der Muskulatur (zum Beispiel bei Multipler Sklerose)	teilweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eignen sich nicht für eine Langzeitbehandlung.</li> </ul>
Benzodiazepine	Beruhigungsmittel	nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vom Gebrauch von Benzodiazepinen wird dringend abgeraten, da er oft zur Abhängigkeit führt und weitere unerwünschte Nebenwirkungen hat.</li> </ul>
Lokalanästhetika	Betäubungsmittel	nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werden vor allem während und nach Operationen angewendet</li> </ul>

Cortison	Wirkt entzündungshemmend und unterdrückt mit etwas Verzögerung Aktivitäten des Immunsystems	ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird bei schweren akuten Entzündungen verabreicht</li> <li>• wird zu häufig eingesetzt, kann aber richtig eingesetzt gut wirken</li> <li>• bringt einige Nebenwirkungen mit sich</li> </ul>
Ketamin	Narkosemittel, niedrigdosiert: Schmerzmittel	ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird oft als Infusion verabreicht</li> </ul>
Salben und Öle	Nervenschmerzen, Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Rheuma, ...	ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Capsaicin (scharfer Inhaltsstoff in Chillis) kann bei Nervenschmerzen eingesetzt werden, muss jedoch immer wieder neu aufgetragen werden</li> </ul>
Phytotherapeutika (pflanzliche Arzneimittel)	verschiedene	ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die besten pflanzlichen Arzneimittel gegen Schmerzen und Begleitscheinungen sind: Arnikablüten, Teufelskralle, Weidenrinde, Pfefferminze, Beinwell, Johanniskraut, Lavendelöl</li> </ul>

*Weitere Informationen zu Nebenwirkungen und Anwendungsgebieten findest du im Buch «Dem SCHMERZ die Stirn bieten» von Roland Schreiber.*